



**Gesundheitliche Versorgung von Frauen, die Gewalt in der Paarbeziehung oder sexuelle Gewalt erfahren – S.I.G.N.A.L. e. V.**, Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt, legt die 2. Auflage des Klinischen Handbuchs der WHO „Gesundheitliche Versorgung von Frauen, die Gewalt in der Paarbeziehung oder sexuelle Gewalt erfahren“ vor.

Das Klinische Handbuch richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesundheitsversorgung und bietet praktische Empfehlungen für die Versorgung gewaltbetroffener Frauen. Behandelt wird zum Beispiel das aktive Fragen nach Gewalterfahrungen, die Gesprächsführung, das Versorgen nach einer Vergewaltigung inklusive Befunddokumentation sowie Sicherheitsplanung und psychosoziale Unterstützung. Das Handbuch enthält Ablaufpläne, Checklisten und Gesprächshilfen. Es ergänzt die im Jahr 2013 veröffentlichten evidenzbasierten Leitlinien der WHO zum Umgang mit Gewalt in Paarbeziehungen und mit sexueller Gewalt gegen Frauen.

Das Klinische Handbuch und die Leitlinien der WHO für Gesundheitsversorgung und Gesundheitspolitik zum Umgang mit Gewalt in Paarbeziehungen und mit sexueller Gewalt gegen Frauen kann kostenfrei per E-Mail unter [info@signal-intervention.de](mailto:info@signal-intervention.de) bestellt werden oder als PDF-Datei unter [www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de) heruntergeladen werden.



**E-Broschüre „Daten- und Aktenvernichtung in Krankenhäusern und Arztpraxen“** – In der kostenlosen E-Broschüre „Daten- und Aktenvernichtung in Krankenhäusern und Arztpraxen“ (Herausgeber: Robert Kazemi) erfahren Ärzte und Mitarbeiter, wie sie rechtssicher mit Alt-Daten und -Akten umgehen und wie sie Patientendaten richtig schützen. Der Autor, Rechtsanwalt und Datenschutzexperte, beantwortet die wichtigsten Fragen zu vorschriftsgemäßen Daten- und Aktenvernichtung in Krankenhäusern und Arztpraxen:

- » Welche Sicherheitsstandards sind einzuhalten?
- » Rechtliche Konsequenzen bei Verstößen des Datenschutzgesetzes.
- » Welche Risiken bestehen?
- » Wie sollte Datenschutz im Praxis-Alltag aussehen?

Die E-Broschüre steht im Deutschen Ärzte-Verlag unter <http://shop.aerzteverlag.de/buecher/buch.asp?id=2561> zum Gratis-Download bereit.

**Outdoor against Cancer (OaC)** – Petra Thaller, Gründerin von OaC, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wohltuende Wirkung von Outdoor-Aktivitäten und Sport an krebserkrankten Menschen nahezubringen. OaC ist es zwischenzeitlich gelungen, ein recht umfangreiches und attraktives Programm für Krebspatienten im Münchner Raum anzubieten. Das gemeinnützige Unternehmen OaC will in Zukunft in der Lage sein, nicht nur kostenlose Gruppen-Programme für Krebspatienten anzubieten, sondern auch ein individualisiertes Bewegungsprogramm für Krebspatienten in Form eines kostenfreien Personal Trainings. Zielgruppe sind Patienten jeder Altersgruppe: Kinder und ihre Familien, junge Erwachsene, Erwachsene und natürlich auch ältere Menschen werden hier gleichermaßen angesprochen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.outdooragaincancer.de](http://www.outdooragaincancer.de)



Das *Bayerisches Ärzteblatt* wird 70 Jahre (siehe Seite 363).

**Funktionelle Magnetresonanztomografie (fMRI)** – Das Working Group Dokument zum fMRI „Functional Magnetic Resonance Imaging Understanding the technique and addressing its ethical concerns with a future perspective“, [http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/hi/ethics-guide-fmri\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/hi/ethics-guide-fmri_en.pdf), wurde von der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Hauptverantwortlicher für den ethischen und rechtlichen Teil (Datenschutz, Patientenschutz und weitere ethische Implikationen) ist Professor Dr. Dr. habil. Joseph Schmucker-von Koch, Bioethics/Medical Ethics, Philosophical and Social Sciences Faculty, Universität Regensburg sowie stellvertretender Vorsitzender der Ethik-Kommission der Bayerischen Landesärztekammer.

**Newsletter der BLÄK** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) abonniert werden kann. Folgen Sie uns auch auf Facebook unter [www.facebook.com/BayerischeLandesaeztekammer](http://www.facebook.com/BayerischeLandesaeztekammer) und Twitter: [www.twitter.com/BLAEK\\_P](http://www.twitter.com/BLAEK_P)

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

**Zusatzweiterbildung Infektiologie** – Das Gesundheitsministerium fördert die Zusatzweiterbildung Infektiologie mit 30.000 Euro. Krankenhausinfektionen, multiresistente Erreger, Epidemien und neue Viren – Fachwissen in Infektiologie wird dringend benötigt. Doch in Deutschland gibt es nur 300 Ärzte mit diesen Kenntnissen. Das Bundesgesundheitsministerium fördert deshalb ab sofort infektiologische Zusatzweiterbildungen mit je 30.000 Euro. Die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI) und die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) begrüßen diese Entscheidung sehr. Das sei ein wichtiger Schritt, um Menschen vor Infektionen zu schützen, die infektiologische Versorgung in Deutschland zu verbessern und damit drängende medizinische Themen anzugehen.

Quellen: [www.gesetze-im-internet.de/khentgg/BJNR142200002.html](http://www.gesetze-im-internet.de/khentgg/BJNR142200002.html)

Einen Überblick der DGI-zertifizierten Zentren finden Interessierte unter: [www.dgi-net.de/dgi-zentren/](http://www.dgi-net.de/dgi-zentren/)



**Informationsveranstaltung** – Ärzte ohne Grenzen hält am 19. Juli 2016 um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung im Klinikum Nürnberg Nord, cekib, Haus 47, Hörsaal EG, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg, ab. Bei dieser Informationsveranstaltung wird ein Projektmitarbeiter die Organisation vorstellen, Möglichkeiten der Mitarbeit aufzeigen und über seine persönlichen Erfahrungen berichten. Anschließend werden die Fragen der Teilnehmer diskutiert.

Für die Projekte werden Ärzte, Chirurgen, Anästhesisten, Gynäkologen, Hebammen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Operationspfleger, medizinische Laboranten, Epidemiologen, Psychologen, Psychiater, Apotheker und technisch und handwerklich begabte „Allrounder“ als Logistiker sowie Personalkoordinatoren und Finanzfachkräfte gesucht. Für Studenten ist die Veranstaltung im Hinblick auf die Berufsplanung interessant.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen erhalten Sie unter [www.aerzte-ohne-grenzen.de/events/list](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/events/list) oder per Telefon unter 030 700130-0.

Anzeige

[www.medas.de](http://www.medas.de)

## Privatabrechnung für Ärzte

**Meine Medas:** Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

**Mehr Zeit:** Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

**Mehr Geld:** Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

**Ansprechpartner:** Peter Wieland | Telefon 089 14310-115  
Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht  
die Rechnung auf.

